

Eingesandt für Anzeiger vom 17.10.2023

Die EVP auf dem Pilgerweg in die Romandie

In Schwarzenburg war der Ausgangspunkt für die beiden Pilgeretappen des Wochenendes. Nach einer ausgiebigen Kaffeepause beim Bruder eines Gruppenteilnehmers konnte gut gestärkt der historische Wegabschnitt „Torenöli“ in Angriff genommen werden. Die Soodbachbrücke über die Sense und die schön gelegene Kirche von Heitenried gehörten zu den weiteren besonderen Momenten der ersten Wanderkilometer. Nach dem Picknick benützte die Pilgergruppe den Bus und hatte dann genügend Zeit, um vor dem Hotelbezug den Saanegraben zu überqueren und beim Aufstieg durch die Altstadt zur Kathedrale im aussichtsreichen „Belvédère“ mit einem Apéro auf die Ankunft in der französischen Schweiz anzustossen. Das Nachtessen in einem Restaurant mit welschem Charme rundete den ersten Tag ab. Ein toller Weg mit Weitblicken beflügelte am Sonntagmorgen die Wandergruppe, um rechtzeitig zum Mittagsgebet im Kloster Hauterive zu sein. Ein Besuch des Klosters ist für Säuliämtler Pflicht, denn es gilt als Gründungsort des Kloster Kappel. Dann ging es weiter nach Ecuwillens zu einem späten Mittagessen. Die „Filets de perches“ werden der ganzen Gruppe in bester Erinnerung bleiben. Ein von Wetterglück und vielen interessanten Gesprächen umrahmtes Pilgerwochenende war damit schon wieder Geschichte. Im nächsten Jahr wird die Pilgergruppe dann im Städtchen Romont zum grossen Finale auf den Weg nach Genf starten. Impressionen der diesjährigen Wanderung: www.evp-affolternamalbis.ch .

Arno Rudolf, EVP Bezirk Affoltern



Die Pilgergruppe aus dem Knonaueramt im unteren Altstadtteil von Fribourg